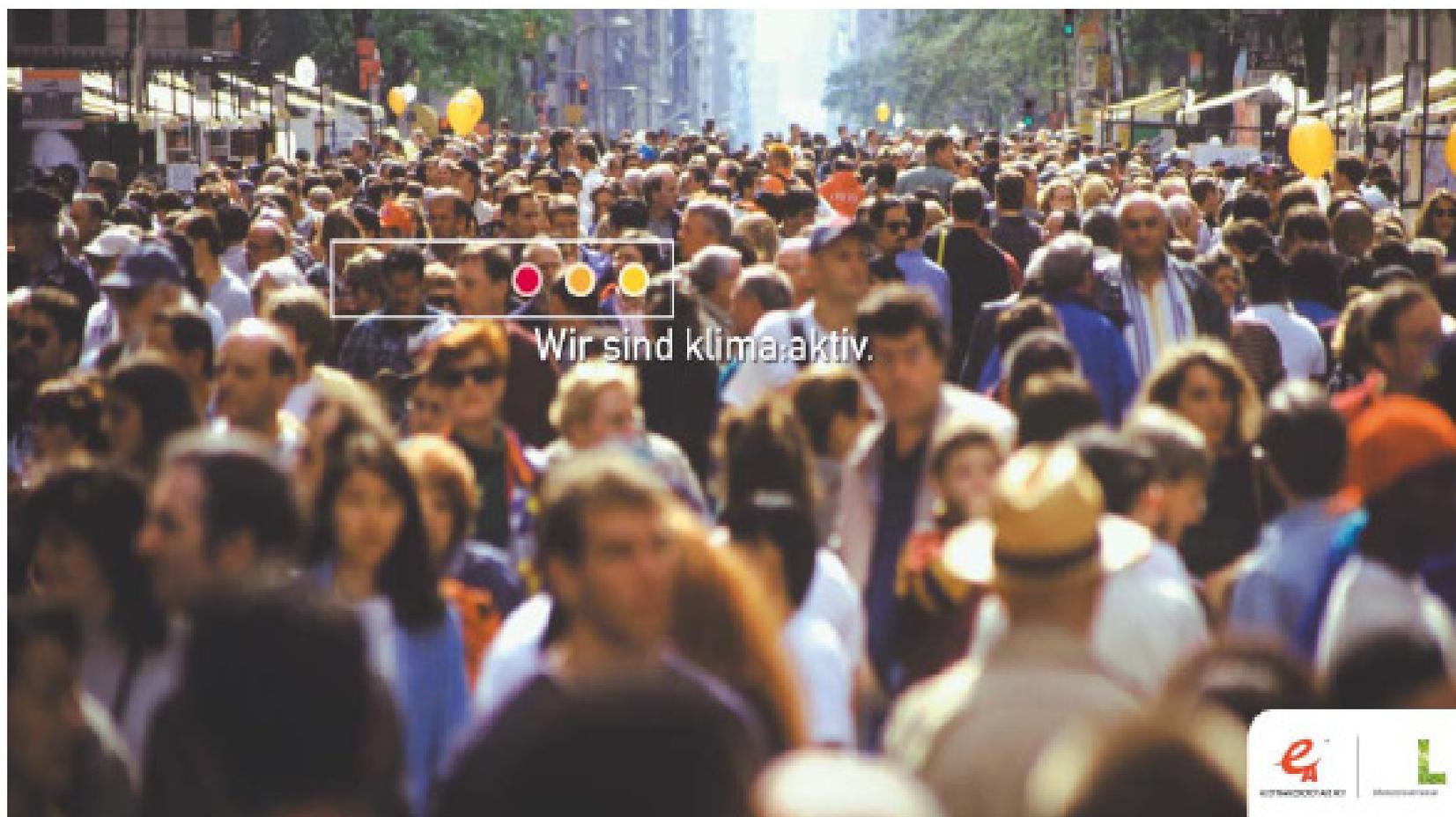


klima:aktiv mobil

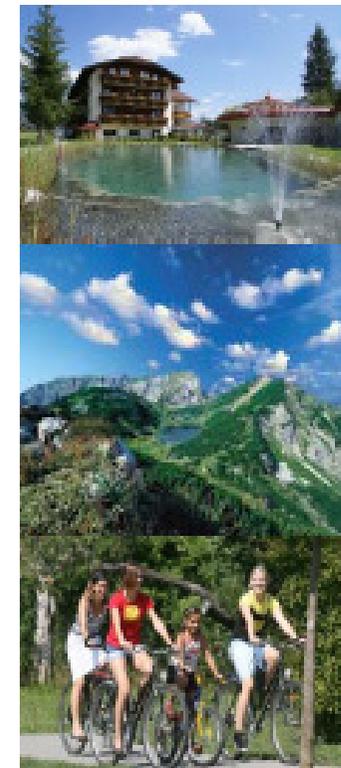


klima:aktiv mobil...

...ist die Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich

4 Module:

- **Beraten** – von der Projektidee zur Fördereinreichung und Umsetzung
 - Programme zum Thema **Mobilitätsmanagement** sind für spezifische **Zielgruppen** maßgeschneidert
 - Programme bieten kostenfreie Beratungsangebote des Lebensministeriums
- **Fördern** – finanzielle Unterstützung zur Maßnahmenumsetzung
- **Motivieren** – mitmachen beim Radfahren und Spritsparen
 - Bike2bussiness, Spritsparwettbewerb, Initiative Radverkehr
- **Auszeichnen** – für aktives Engagement im Klimaschutz



klima:aktiv mobil



Beratungsprogramme im Mobilitätsmanagement (mm)

mm betriebe
und verwaltung

mm spritsparen

mm schule und jugend

mm städte, gemeinden
und regionen

mm bauträger

mm freizeit und tourismus

Förderprogramme

klima:aktiv mobil Förderprogramm

Umweltförderung im Inland für Betriebe

Bewusstseinsbildungskampagnen

Schwerpunkt Spritsparen

Schwerpunkt Radfahren

Auszeichnen

klima:aktiv mobil - Beratungsprogramm Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus

Programmlaufzeit (2006 – 2010)

Ziele

- Reduktion der CO₂-Emissionen im Freizeit- und Tourismusverkehr von 60.000 t /Jahr
- kontinuierliche Erhöhung der Bekanntheit von Mobilitätsmanagement bei der Zielgruppe Freizeit- und Tourismusdienstleister

Kostenfreies Beratungsprogramm

von der Projektidee zur Fördereinreichung und Umsetzung für

- Tourismusregionen (Gemeinden und Tourismusverbände)
- Ausflugsziele
- Freizeit- und Tourismusbetriebe
- Veranstaltungen



klima:aktiv mobil

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus

Gep plante bzw. umgesetzte Maßnahmen von klima:aktiv mobil Projektpartner:

- Bereich **Öffentlicher Verkehr** (ÖV-Anbindung, Shuttlebusse, ÖV-Gästekarten etc.)
- Bereich **Radfahren** (Ausbau des Radwegenetzes, Fahrradverleihsysteme, Abstellanlagen, Radbusse etc.)
- Bereich **Zu-Fuß-Gehen/Wandern** (Ausbau der Infrastruktur, Beschilderung, Wanderbusse etc.)



klima:aktiv mobil

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus

Geplante bzw. umgesetzten Maßnahmen von klima:aktiv mobil Projektpartner:

- Bereich **touristische Angebote** (Kombitickets, Eventtickets, Entwicklung von all-inklusive Paketen etc.)
- Bereich **Bewerbung und Marketing** (PR und Informationskampagnen zur Sanften Mobilität)
- **Anschaffung von und Umrüstung auf umweltschonendere Fahrzeuge**
- **Weitere Maßnahme** (bewusstseinsbildende Maßnahmen, Kooperationen etc.)



Projektpartner - Beispiele

- **Klimaneutrale Schlittenhund WM 09 - Werfenweng**
Ziel der CO₂-Reduktion von 233 t/a gesamt (33 t/a anrechenbar)
Zur klima:aktiv mobil Förderung eingereicht und genehmigt

Maßnahmen:

Kostenloses Busshuttle, Eventticket, Beschilderungs- und Verkehrsleitsystem, Autofreie Pauschalangebote, Marketingmaßnahmen zur Autofreien Anreise



- **Hotel Trattnig (Döbriach)**
Ziel der CO₂-Reduktion von 70 t/a gesamt (32 t/a anrechenbar)
Zur klima:aktiv mobil Förderung eingereicht

Maßnahmen:

Kostenloses Abholservice vom Bahnhof, Fahrradverleih mit 80 Leihrädern, Sichere Abstellanlagen, Bewerbung der autofreien Mobilitätsangebote





Weltgymnaestrada 2007 in Dornbirn

25.000 TeilnehmerInnen und 80.000 BesucherInnen aus 57 Ländern aller 5 Kontinente



- **TeilnehmerInnen- und BesucherInnenkarte** inklusive gesamtem öffentlichen Verkehrsnetz des Verkehrsverbundes Vorarlberg
- **Mobilitätspläne** für jede Unterkunft sowie Mobilitätsplattform als Informationsstelle
- **Kooperationen mit den Bahnen:** Taktverdichtung, Ausdehnung der Betriebszeiten, Verwendung von Doppelstockgarnituren, mehrsprachigen Fahrplaninformationen in Echtzeit und mobile Endgeräte
- **Umbau des Dornbirner Bahnhof** sowie weiterer Haltestellen
- **Verbesserung des Angebot des nicht-motorisierten Verkehrs** durch attraktive, gut beschilderte Fuß- und Radwege, Fahrradservicestationen und -abstellplätze



CO₂-Einsparung von 809,6 t/a davon in Österreich 596,1 t/a



Weltgymnaestrada 2007 in Dornbirn

25.000 TeilnehmerInnen und 80.000 BesucherInnen aus 57 Ländern aller 5 Kontinente



- **TeilnehmerInnen- und BesucherInnenkarte** inklusive gesamtem öffentlichen Verkehrsnetz des Verkehrsverbundes Vorarlberg
- **Mobilitätspläne** für jede Unterkunft sowie Mobilitätsplattform als Informationsstelle
- **Kooperationen mit den Bahnen:** Taktverdichtung, Ausdehnung der Betriebszeiten, Verwendung von Doppelstockgarnituren, mehrsprachigen Fahrplaninformationen in Echtzeit und mobile Endgeräte
- **Umbau des Dornbirner Bahnhof** sowie weiterer Haltestellen
- **Verbesserung des Angebot des nicht-motorisierten Verkehrs** durch attraktive, gut beschilderte Fuß- und Radwege, Fahrradservicestationen und -abstellplätze



CO₂-Einsparung von 809,6 t/a davon in Österreich 596,1 t/a

Projektpartner - Beispiele

– Hotel Saladina

Ziel der CO₂-Reduktion von 37 t/a gesamt (2 t/a anrechenbar)
Zur klima:aktiv mobil Förderung eingereicht

Maßnahmen:

Anschaffung eines E-Kleinbusses, Abholservice für die Gäste,
Angebot an Ausflugsfahrten, ÖBB- Kombiticket,
Marketingmaßnahmen zur Autofreien Anreise



– Intersport Schneider

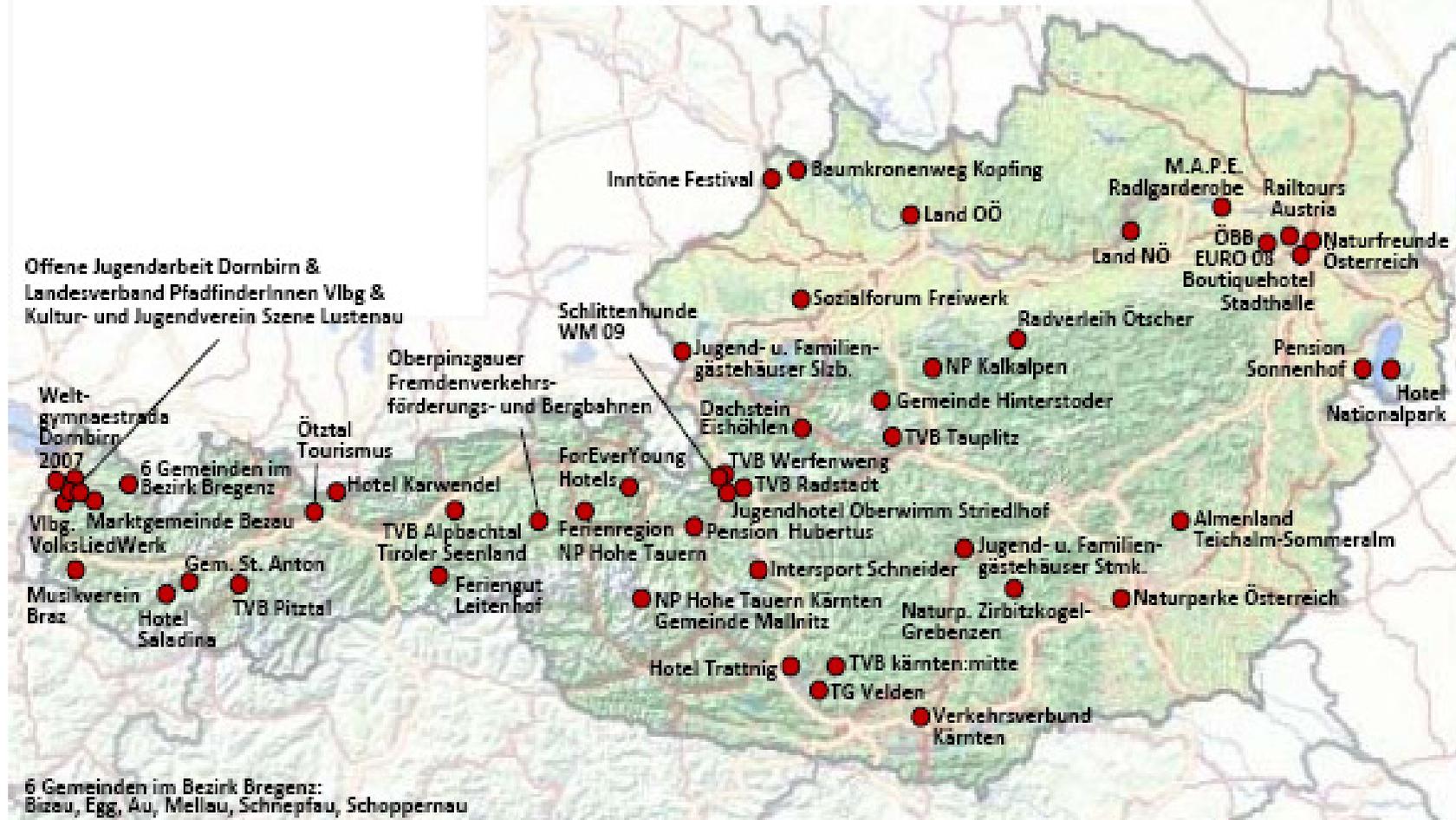
Ziel der CO₂-Reduktion von 11 t/a gesamt (6 t/a anrechenbar)
Zur klima:aktiv mobil Förderung eingereicht

Maßnahmen:

Aufbau eines touristischen Fahrradverleihs mit etwa 400
Fahrrädern, Touristische Betriebe sind Partner, qualitative
hochwertiges Angebot, Marketing



Projektpartner



6 Gemeinden im Bezirk Bregenz:
Bezau, Egg, Au, Mellau, Schniepfau, Schopfernau

CO₂-Bilanz - Erfolge

Gesamtbilanz aller klima:aktiv mobil Programme:

- 592 klima:aktiv mobil Projektpartner
- 301.293 Tonnen CO₂ pro Jahr

Bilanz MM für Freizeit und Tourismus:

- 59 Partner
(Gemeinden, Tourismusverbände, Betriebe, Vereine, Veranstalter, Nationalparks, Verkehrsunternehmen etc.)
- Gesamte Laufzeit:
Jährliche Einsparung von rd. 65.000 t/a, davon 37.000 t/a anrechenbar
- Phase 2:
Jährliche Einsparung von rd. 37.000 t/a, davon 25.500 t/a anrechenbar



klima:aktiv mobil Förderprogramm

Zielgruppe

sämtliche natürliche und juristische Personen,
insbesondere Betriebe im „De-minimis“ Bereich, KMUs,
Länder, Städte, Gemeinden, Tourismusverbände etc.

Förderungsgegenstand:

Kosten von Investitionen

Betriebskosten (Maximal für 3 Jahre)

Kosten von extern erbrachten immateriellen Leistungen
wie Mobilitätskonzepte, Schulungsprogramme und
Marketingkonzepte

Fördersatz

für Gemeinden, Vereine, Tourismusverbände etc.: bis zu
50% der förderfähigen Kosten

für Betriebe zwischen 7,5% und 30% der förderfähigen
Kosten



klima:aktiv mobil
Förderprogramm – Umweltförderung im Inland (UFI)

Zielgruppe Betriebe

Förderungsgegenstand: Kosten von Investitionen

Fördersatz:
max. 30% der gesamten umweltrelevanten
Investitionskosten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakte und weitere Informationen:

- **Strategische Steuerung**
Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm
DI R.Thaler, DI I. Ehrenleitner, Dr. V. Holzer
www.klimaaktiv.at
- **Dachmanagement**
Österreichische Energieagentur, DI Willy Raimund
- **Beratungsprogramm Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus**
DI Dr. R. Molitor, DI Waltraud Wagner
freizeit.mobil@komobile.at , www.freizeitmobil.klimaaktiv.at
- **Förderabwicklung**
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
www.public-consulting.at

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus



Nähere Informationen:

www.klimaaktivmobil.at

www.freizeitmobil.klimaaktiv.at

freizeit.mobil@komobile.at